



Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Alfred Schäfer  
Rathaus Laubach  
Friedrichstraße 11  
35321 Laubach

### **Chaos um Ausbau Ortdurchfahrt Wetterfeld auf den Prüfstand: Jetzt!**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, den folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

#### **Dringlichkeitsantrag**

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat der Stadt Laubach wird aufgefordert, zeitnah eine Berechnung der Kosten für eine sofortige einspurige Öffnung der Ortdurchfahrt Wetterfeld vorzulegen. Zwingend beinhalten muss eine solche Berechnung den Kostenanteil, der im Falle einer umgehenden Öffnung aufgrund von geltenden Beteiligungssatzungen auf die Bürger der Gemeinde Wetterfeld zukommen würde.
2. Der Magistrat der Stadt Laubach wird weiterhin aufgefordert, umgehend auf die insoweit Verantwortlichen einzuwirken, dass alsbald eine in sich konsistente Umleitungsbeschilderung bzgl. der aktuellen Baumaßnahmen in Wetterfeld entsteht. Entsprechend ist auch dafür Sorge zu tragen, dass straßenverkehrsrechtlich unzulässige und in ihrer Bausubstanz nicht für ständigen Durchgangsverkehr geeignete Wegalternativen, nicht weiter genutzt werden.
3. Schließlich wird der Magistrat der Stadt Laubach aufgefordert, die weitere Nutzung des Radweges zwischen Laubach und Wetterfeld durch den Linien- und Schulbusverkehr, wie er derzeit stattfindet, mit sofortiger Wirkung zu unterbinden.

Zugleich wird er aufgefordert eine Kostenkalkulation vorzulegen, aus der hervorgeht, welche Schäden an der Bausubstanz durch die bereits erfolgte Nutzung in den vergangenen Wochen bereits entstanden sind bzw. mit welchen Kosten bei einer weiteren Nutzung dieser Wegalternative zu rechnen ist.

Begründung zur Dringlichkeit:

Aktuell sehen sich die im Ortsteil Wetterfeld ansässigen Unternehmen – vgl. die hierzu erschienenen Veröffentlichungen in der regionalen Presse – einem massiven Umsatzeinbruch durch wegfallenden Durchgangsverkehr ausgesetzt. Damit diesem Umsatzeinbruch keine weiteren, weitaus schlimmern Konsequenzen für die Unternehmer folgen, ist es dringend geboten, über Alternativen der aktuellen Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Wetterfeld nachzudenken. Im Anbetracht der anstehenden Sommerpause, ist hier eine sofortige Beratung in der Stadtverordnetenversammlung unbedingt erforderlich.

Begründung zur Sache:

Erfolgt mündlich.

**Dr. Tim Metje**  
- Fraktionsvorsitzender -

**Eberhard Roeschen**  
- Stadtverordneter -

